

## Die Mühlenhaube

Unter dem bootsförmigen Dach übernimmt die Verbindung zwischen dem Kamhrad und den Flügeln außerhalb der Haube eine **metallene Flügelwelle**, die an ihrem Austritt auf dem **kostbaren Katzenstein** aus ölhaltigem, belgischen Schiefer gelagert ist.

Auf der gegenüberliegenden Seite erkennt man das **Windrosengetriebe**., das durch mehrere verschieden große Zahnräder die Bewegung der Windrose auf das bereits erwähnte dicke Zahnrad auf dem Kappboden überträgt.

Schließlich ragt der **weiße Bremsstock**, der über ein langes Seil von der Galerie aus betätigt werden kann, aus der Haube heraus. Wenn man daran zieht, können sich bei genügend Wind die Flügel drehen.

**Besonders wendige und gelenkige Gäste sollten sich den Höhepunkt des Mühlenbesuches nicht entgehen lassen und durch die Fensteröffnung auf den Balkon klettern.**

## Der Balkon

Auf dem Balkon ist man der **Windrose** mit den acht schräg gestellten Windbrettern sehr nahe. Bei der kleinsten Windrichtungsänderung beginnt sie zu laufen und dreht die gesamte Mühlenhaube in die eine oder andere Richtung, so dass die Flügel immer genau im Wind stehen.

Insbesondere kann man hier aber einen herrlichen Blick über den Ort, den See und die Landschaftsformen der südlichen Hadelner Bucht genießen.

**So, das war`s einstweilen.**

**Schließlich sei darauf verwiesen, dass von Mitte Mai bis Mitte September vom Backofenteam jeden Freitag ab 15 Uhr frischer Butterkuchen aus dem Steinbackofen und heißer Kaffee im Mühlengarten angeboten werden**

Steigen Sie in Ruhe und vorsichtig wieder hinunter. Über einen Eintrag in das Gästebuch am Ausgang freut sich die Mühle und das gesamte Mühlenteam des Verschönerungsvereins.

**Die Mühle bedankt sich für Ihren Besuch und verabschiedet sich mit dem Müllergruß "Glück zu".**